

ISO 22301:2020-06D

Business Continuity Management (BCM)

Sicherheit und Schutz des Gemeinwesens

25. bis 29. Januar 2021

im BRK-Bildungszentrum, Dr.-Franz-Str. 3, 95445 Bayreuth

Zuallererst: Das Kern-Lernziel

Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden, auf Basis der ISO 22301:2020-06D Methoden zur Erhaltung der Geschäftskontinuität entwickeln, in dem sie damit verbundene existentielle Gefährdungspotentiale erkennen, analysieren, bewerten und bestmöglich bewältigen zu können. Grundlage hierfür ist u.a. das adäquate Risikomodell der ISO 31000:2018-10.

Lernfeld Tag 1

Der Begriff ‚Geschäftskontinuität‘ wird definiert und inhaltlich miteinander abgeglichen. Entsprechende Bedrohungspotentiale weisen den weiteren thematischen Weg. In Teamwork werden ferner die wesentlichen Inhalte und Anforderungen der ISO 22301:2020-06D herausgearbeitet. Der Bezug zu ISO 9001:2015 sowie ISO 31000:2018-10 rundet den Tag ab.

Lernfeld Tag 2

Die Teilnehmenden werden stufenweise in die Zielrichtung der ISO 22301:2020-06D eingeführt und lernen die damit verbundene Systematik. Sie identifizieren realitätsbezogene Bedrohungs-Szenarien, benennen damit zusammenhängende kritische Situationen („Risiko-Badewanne“) und analysieren diese - auch branchenbezogen. Themenbezogene Videos tragen zum Bewusstsein bei.

Lernfeld Tag 3

Die Teilnehmenden lernen, diskutieren und bewerten unterschiedliche Methoden der Stabilisierung, Sicherung und Erhaltung der Geschäftskontinuität kennen; sie wenden diese exemplarisch an. Sie benennen Möglichkeiten der Krisenminimierung bzw. -bewältigung. Ferner werden die gewonnenen Erkenntnisse in einer Projektarbeit („Szenariobasierte Notfallkonzepte“) verankert.

Lernfeld Tag 4

Die Teilnehmenden präsentieren jeweils einzeln bzw. in Teams ihre Projektarbeit und stellen diese zur Diskussion.

Lernfeld Tag 5

Hier findet die Vertiefung und Erhöhung der Methodenkompetenz unter Anwendung unterschiedlicher ergänzender Modelle (z.B. auf Basis von ISO 31000:2018-10) bzw. weiterer Simulations-, Analyse- und Bewertungsmöglichkeiten statt. Die Reflexion der Teilnehmenden ermöglicht aus deren Sicht eine ‚BCM-Standortbestimmung‘ – für das eigene dienstliche wie auch das eigene private Umfeld.

Unterlagen und Arbeitshilfen

... werden sowohl als Handout (Papier-Tischvorlage) als auch in digitaler Form auf einer geschützten Web-Plattform zur Verfügung gestellt und dürfen künftig unter Angabe der Urheberhinweise angewandt und weitergegeben werden.

Erwachsenengerechte Wissensvermittlung

... findet durch Anwendung unterschiedlicher Methoden (Ideensammlung = IS, Vortrag & Diskussion = VD, Team-Gespräch = TG, Team-Arbeit = TA, ...) bedarfsorientiert statt. Die Fallbespiele orientieren sich an den Geschäfts- / Tätigkeitsfeldern der Teilnehmenden.

Zu guter Letzt: Das Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten nach vollständiger Teilnahme aller fünf Ausbildungstage inkl. erfolgreicher Erfüllung der Abschluss-Arbeit (Projektaufgabe) ein entsprechendes Zertifikat.

Business Continuity Management (BCM) 2020 Bayreuth

v0.8 vom 29.01.2020 - Seite 1 von 3

Erstellt: *elso* Freigabe: *elso*



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Tag 1:**Montag, 25. Januar 2021**

8.30 Uhr	Vorstellungsrunde, Einführung, Erwartungen
9.00 – 10.15	Business Continuity Management (BCM) – (IS / VD) - Was ist das und worum geht es? - Stabilisierende und destabilisierende Faktoren - Drama-Dreieck: Opfer, Verfolger oder Retter?
10.15 – 11.15	BCM: Nahtstellen (VD) - Trendanalyse und erste Erkenntnisse daraus - Bezug zu ISO 9001:2015 und ISO 31000:2018-10
11.15 – 12.15	Die Zeit in stetigem Wandel – eine Bedrohungslage? (VD) - Gesellschaftspolitische Aspekte - humanistisches Menschenbild
13.15 – 15.15	ISO 22301:2020-06D: Wesentliche Komponenten (TA /TG) - Abschnitte und Anhänge (Anlehnung an ‚High level structure‘) - Grundsätze und Begriffe
15.15 – 15.30 Uhr	Feedback, Tagesabschluss.

Tag 2:**Dienstag, 26. Januar 2021**

8.00 – 11.00	ISO 22301:2020-06D – Planung und Betrieb (VD / TA) - Ablaufplanung und Kontrolle - BIA – Business Impact Analyse und Risikobewertung - Resilienz vs. Vulnerabilität – was uns stark macht - Security Analyse – Sicherheits-Check - Strategie zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit - Einführung und Umsetzung der damit verbundenen Ziele
11.00 – 12.15	Verlaufs-Modell ‚Risiko-Badewanne‘ - Einflüsse und Messpunkte: MAO - MTPD - RPO - RTO (VD / TA) - ‚Schwimmen oder Untergehen‘ – der Titanic-Effekt - ‚In kleinen Wellen aufsteigen‘ - Wiederherstellung und Wiederaufnahme („Regelbetrieb“) - Warnung und Kommunikation - Übungen und Überprüfungen
13.15 – 14.30	Sicherheit und Schutz des Gemeinwesens (VD) - DSGVO – Bedrohung existentieller Infrastrukturen - Informationstransfer: Bedrohung oder Stabilisierung - Maßnahmen der Nachbereitung
14.30 – 15.15	‚Die Zugkatastrophe von Eschede‘ (Video) - Reflexion und Bewertung einer vergessenen Katastrophe - ... und was wir daraus lernen können - Verbesserung durch ...?
15.15 – 15.30	Feedback, Tagesabschluss.

Tag 3:**Mittwoch, 27. Januar 2021**

8.00 – 10.00	Notfallplanung als präventive verpflichtende Maßnahme (VD) - Inhalte und Erfordernisse - Schulung und Training - Notfall vs. Krise: Unterschiede in den Handlungsweisen
10.00 – 11.00	Business Impact Analyse (TA /TG) - Gefahrenabwehr - Verwundbarkeitsreduzierung - Auswirkungenminimierung
11.00 – 12.15	Kolloquium: Roundtable zum Thema ‚BCM‘ (IS)
13.15 – 15.15	Projektaufgabe ‚Szenariobasierte Notfallkonzepte‘
15.15 – 15.30	Feedback, Tagesabschluss.

Tag 4**Donnerstag, 28. Januar 2021**

8.00 Uhr	Einführung, Abgleich
8.30 – 12.15	Präsentation der ersten Projektaufgaben (jew. 20 + 10 Min.) – (TA)
13.15 – 14.15	Präsentation weiterer Projektaufgaben (jew. 20 + 10 Min.) – (TA)
14.15 – 15.15	Simulation ‚Kleeblatt‘ (TA)
15.15 – 15.30	Feedback, Tagesabschluss.

Tag 5**Freitag, 29. Januar 2021**

8.00 – 09.00	‚60 Minuten zwischen Leben und Tod‘ (Video)
9.00 – 10.00	Überwachung und Überprüfung des BCM-Systems (IS / VD) - PDCA-Zyklus (BCM-angepasst)
10.00 – 11.00	‚Das Brett des Karneades‘ – Gedankenexperiment (TA)
11.15 – 12.15	Awareness – Achtsamkeit (VD) - Methoden, Möglichkeiten und Maßnahmen - ‚Single points of failure‘ – kleine Ursache, große Wirkung - CIRS – Ungewöhnliches erfassen und kommunizieren
13.15 – 13.45	Motivation – der Schlüssel zur nachhaltigen Umsetzung (VD) - Methoden, Möglichkeiten und Maßnahmen
13.45 – 15.00	Zusammenfassung - „BCM bedeutet für mich: ...“
15.00 – 15.30	Erwartungen erreicht? - Abschluss, Feedback, Zertifikats-Übergabe, Ende.